

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

103. Sitzung am 30. Juni 2017

Projektnummer: 16/122
Hochschule: SRH Hochschule Berlin
Studiengang: Business Information Systems (B.Sc.)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Der Studiengang wird gemäß Ziff. 3.1.2 i.V.m. 3.2.4 und 3.2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 unter drei Auflagen für fünf Jahre akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: Wintersemester 2017/18 bis Ende des Sommersemesters 2022

Auflagen:

Auflage 1 Die Hochschule legt eine rechtsgeprüfte, verabschiedete und veröffentlichte Prüfungsordnung vor, Rechtsquelle: Ziffer 2.5 Regeln des Akkreditierungsrates.

Die Auflage ist erfüllt.

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme am 28. Juni 2019.

Auflage 2 Die Hochschule verwendet in der Lehrveranstaltungsevaluation einen Fragebogen, durch den ermittelt wird, ob der tatsächliche Workload mit dem veranschlagten Workload übereinstimmt, wesentlich höher oder niedriger ist, und passt den Workload der Module den Ergebnissen entsprechend an, Rechtsquelle: Ziffer 2.4 Regeln des Akkreditierungsrates.

Die Auflage ist erfüllt.

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme am 28. Juni 2019.

Auflage 3 Die Hochschule weist vor Studienstart anhand einer Lehrverflechtungsmatrix sowie durch Vorlage der entsprechenden Lebensläufe des Lehrpersonals nach, dass die adäquate quantitative und qualitative personelle Durchführung des Studienganges gewährleistet ist, einschließlich des erforderlichen 50% Anteils von hauptamtlichen Professoren nach, Rechtsquelle: Ziffer 2.7 „Ausstattung“ der Regeln des Akkreditierungsrates.

Die Auflage ist erfüllt.

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme am 28. Juni 2019.

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

SRH Hochschule Berlin
Standort Berlin

Bachelor-Studiengang:

Business Information Systems

Abschlussgrad:

Bachelor of Science (B.Sc.)

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Kurzbeschreibung des Studienganges:

Bei dem Bachelor-Studiengang handelt es sich um einen grundständigen Vollzeitstudien- gang, der mit dem Titel „Bachelor of Science (B.Sc.)“ abschließt und der auf Managementpo- sitionen in international agierenden Unternehmen vorbereitet. Der Studiengang ist darauf ausgerichtet, dass seine Absolventen komplexe Problemstellungen des IT-Managements und der Digitalisierung selbstständig, professionell und effizient bearbeiten sowie Teams und Projekte managen können. Dabei sind sie perspektivisch durch ihr breites betriebswirtschaft- liches und fachspezifisches Wissen in der Lage Führungsverantwortung zu übernehmen.

Zuordnung des Studienganges:

Grundständig

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

6 bzw. 7 Semester - 180 / 210 ECTS

Studienform:

Vollzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

30 Studierende pro Jahrgang

Start zum:

Sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester

Erstmaliger Start des Studienganges:

Wintersemester 2017/18

Akkreditierungsart:

Konzeptakkreditierung

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 24. Januar 2017 wurde zwischen der FIBAA und der SRH Hochschule Berlin ein Vertrag über die Konzeptakkreditierung des Studienganges B.Sc. Business Information Systems geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 27. März 2017 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Raija Seppälä-Esser

Hochschule Kempten

Professorin für Tourismusmanagement (Tourismus Management, Marketing Customer Relationship Management, Destinationsmanagement und -marketing)

Prof. Dr. Julia Frohne

Westfälische Hochschule

Professorin für Kommunikationsmanagement (Markt- und Werbepsychologie, Kulturpsychologie, Kommunikationsmanagement, Marketing, Marktforschung)

Prof. Dr. Günter Welter

Duale Hochschule Baden-Württemberg

Professor für Wirtschaftsinformatik (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Controlling, Investitionen, Finanzen, Kosten-Leistungs-Konzeptionen, Materialwirtschaft)

Prof. Dr. Dominik Halstrup

Hochschule Osnabrück

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Professor für Betriebswirtschaftslehre, Wissenschaftlicher Leiter Forschungszentrum Energiewirtschaft Energierecht (Betriebswirtschaft, Management, Energiewirtschaft/-management, Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeitsmanagement)

Sabine Linkersdorff

Wally Communication Berlin

Leiterin (Betriebswirtschaftslehre, Ökonomie, Statistik, Kommunikationsforschung, Online-Research, Public Relations, Evaluation von Unternehmenskommunikation, Empirische Kommunikationsforschung, Innovationskommunikation, Total Quality Management)

Christopher Bohlens

Studierender im Studiengang Master of Science in Management & Business Development an der Leuphana Universität Lüneburg sowie im Studiengang Bachelor of Laws an der FernUniversität Hagen

Abgeschlossen: Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft (B.Sc.)
(Volkswirtschaft, Politik, Betriebswirtschaft)

FIBAA-Projektmanager:

Ass. jur. Lars Weber

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort². Die Begutachtung vor Ort wurde am 04. Mai 2017 in den Räumen der Hochschule in Berlin durchgeführt. Im selben Cluster wurden die Studiengänge Master of Engineering and International Management (M.Eng.), Internationales Hotelmanagement (B.A.)/ Internationales Hotelmanagement dual (B.A.)/ International Hotel Management (B.A.) begutachtet. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 06. Juni 2017 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 12. Juni 2017; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

² Die Gutachter haben sich übereinstimmend für eine Begutachtung vor Ort ausgesprochen, da sie zu der Konzeption des Studienganges und zahlreichen Detailfragen Erläuterungsbedarf hatten, der besser im Rahmen einer solchen Begutachtung als in einer Telefonkonferenz zu klären war.

Zusammenfassung

Generell gilt, dass im Fall einer Konzeptakkreditierung³, in der nur das Studiengangskonzept vorgestellt wird, bzw. bei einer erstmaligen Akkreditierung eines Studienganges, der noch keinen vollständigen Durchlauf zu verzeichnen hat, der Studiengang so zu bewerten ist wie ein laufender Studiengang.

Der Studiengang Business Information Systems (B. Sc.) der SRH Hochschule Berlin entspricht mit wenigen Ausnahmen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Bachelor-Studiengang erfüllt somit mit wenigen Ausnahmen die Qualitätsanforderungen für Bachelor-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von fünf Jahren vom Wintersemester 2017/18 bis Ende des Sommersemesters 2022 akkreditiert werden.

Handlungsbedarf sehen die Gutachter bezüglich der Studien- und Prüfungsordnung, der Studierbarkeit und beim Lehrpersonal. Die Gutachter sind der Ansicht, dass die aufgezeigten Mängel innerhalb von neun Monaten behebbar sind, weshalb sie eine Akkreditierung unter folgenden Auflagen empfehlen (vgl. Ziff. 3.1.2 der Regeln des Akkreditierungsrates):

- **Auflage 1**

Die Hochschule legt eine rechtsgeprüfte, verabschiedete und veröffentlichte Prüfungsordnung vor, aus der hervorgeht, ob die sechssemestrige (180 CP) oder die siebensemestrige (210 CP) Variante des Studienganges zum konsekutiven Abschluss mit 10 Semestern führt

(siehe Kapitel 3.2, Rechtsquelle: Ziffern 2.2, 2.5 und 2.8 Regeln des Akkreditierungsrates)

- **Auflage 2**

Die Hochschule verwendet in der Lehrveranstaltungsevaluation einen Fragebogen, durch den ermittelt wird, ob der tatsächliche Workload mit dem veranschlagten Workload übereinstimmt, wesentlich höher oder niedriger ist.

(siehe Kapitel 3.2, Rechtsquelle: Ziffer 2.4 Regeln des Akkreditierungsrates)

- **Auflage 3**

Die Hochschule weist vor Studienstart anhand einer Lehrverflechtungsmatrix sowie durch Vorlage der entsprechenden Lebensläufe des Lehrpersonals nach, dass die adäquate quantitative und qualitative personelle Durchführung des Studienganges gewährleistet ist.

(siehe Kapitel 4.1, Rechtsquelle: Ziffer 2.7 „Ausstattung“ der Regeln des Akkreditierungsrates)

³ Entsprechend dem Charakter der Konzeptakkreditierung sind in diesem Fall hinsichtlich Ziff. 3.1.4 „Studierbarkeit“ und 5.1 „Qualitätssicherung und Weiterentwicklung“ der Regeln des Akkreditierungsrates jedoch keine empirischen Befunde zur Studierbarkeit und zur Wirksamkeit der internen Qualitätssicherung vorzulegen bzw. zu begutachten.

Die Erfüllung der Auflagenfrist ist bis zum 15. September 2017 nachzuweisen. Die Verkürzung der gemäß Ziff. 3.1.2 der Regeln des Akkreditierungsrates regelmäßig neunmonatigen Auflagenfrist wird damit begründet, dass die umzusetzenden Auflage bis zum Studienstart im Wintersemester 2017/18 nachgewiesen sein soll, um im Sinne der Studierenden die formalen Mängel zu diesem Zeitpunkt behoben zu haben.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen

Informationen zur Institution

Die SRH Hochschule Berlin wurde 2002 als OTA Hochschule von dem deutsch-türkischen Unternehmer Erman Tanyildiz gegründet und am 01.10.2002 durch die zuständige Berliner Senatsverwaltung zunächst bis zum 30.09.2005 und zuletzt bis zum 30.09.2025 staatlich anerkannt.

Ab dem Studienjahr 2006/07 erhielt die Hochschule die Erasmus-Hochschulcharta (LLP) – der Beginn einer konsequenten Europäisierung und Internationalisierung. 2006 wurde ein englischsprachiger Master-Studiengang eingeführt. Zudem wird seitdem der Bachelor-Studiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre in Englisch angeboten. Seit dem 01. Oktober 2007 ist die SRH Holding (SdbR), Heidelberg Träger der Hochschule.

Weiterhin wurde der Campus Dresden der SRH Hochschule Berlin am Standort der Hotelakademie Dresden im Jahr 2012 eröffnet.

Im Juli 2009 folgte die institutionelle Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat für fünf Jahre ohne Auflagen. Im Oktober 2016 erhielt die Hochschule die maximale institutionelle Re-Akkreditierung von zehn Jahren. 2013 wurde die neue Erasmus-Hochschulcharta (Erasmus+) für die neue Laufzeit bis 2020 beantragt und ausgestellt.

Im Jahr 2016 beschloss der Senat der Hochschule, das Präsidium und der Hochschulrat, das Profil der Hochschule in den folgenden Jahren um ingenieurwissenschaftliche Studiengänge zu erweitern. Der im Rahmen dieses Verfahrens zur Konzeptakkreditierung anstehende Studiengang „Engineering and International Business“ ist der erste Master-Studiengang in diesem Vorhaben.

2016 erfolgte aufgrund einer Neustrukturierung innerhalb des SRH Konzerns ein Wechsel der Trägerschaft von der SRH Holding (SdbR) zur SRH Higher Education GmbH, in der die SRH ihr Hochschulgeschäft gebündelt hat. Die SRH Higher Education GmbH betreibt neben der SRH Hochschule Berlin noch neun weitere Hochschulen.

Sämtliche SRH Hochschulen sind staatlich anerkannt und vom Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Die SRH Hochschulen betreuen derzeit über 12.000 Studierende in mehr als 110 Studiengängen.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

Bei dem Bachelor-Studiengang handelt es sich um einen grundständigen Vollzeitstudien- gang, der mit dem Titel „Bachelor of Science (B.Sc.)“ abschließt und der auf Managementpo- sitionen in international agierenden Unternehmen vorbereitet. Der Studiengang ist darauf ausgerichtet, dass seine Absolventen komplexe Problemstellungen des IT-Managements und der Digitalisierung selbstständig, professionell und effizient bearbeiten sowie Teams und Projekte managen können. Dabei sind sie perspektivisch durch ihr breites betriebswirtschaft- liches und fachspezifisches Wissen in der Lage Führungsverantwortung zu übernehmen.

Der Studiengang vermittelt Kompetenzen in folgenden Themenfeldern:

1. Funktionsweise und Anwendung von Berechnungsalgorithmen und der Analyse großer Datenmengen (BigData),
2. Funktionsweise und Anwendung von IT-gestützten Verfahren der Aufbau-, Ablauf- und Kostenplanung in Organisationen,
3. Digitalisierung und Business - IT Alignment,
4. IT-Steuerung und E-Commerce,
5. Audit- und Steuerwesen,
6. Mikro- und Makroökonomik.

Damit sollen die Absolventen Schlüsselqualifikationen für den europäischen und weltweiten Arbeitsmarkt erwerben. Zudem profitieren die Studierenden, so die Hochschule, von der Verzahnung zwischen Informationstechnologie und Kreativwirtschaft in Berlin.

Die Hochschule prüft regelmäßig den Qualifikationsbedarf der angestrebten Zielgruppe in Zusammenarbeit mit internationalen Industriepartnern und Branchenorganisationen (GI e.V, BITKOM, IEEE, ACM). Absolventen können nach Aussage der Hochschule als IT-Manager, Unternehmensberater, Technologieunternehmer, Prozessmanager, IT-Prüfer oder IT-Auditor arbeiten.

Die in das Studium integrierten Praxisbestandteile sollen die Denkweise der Studierenden bereichern und diese zur Erfassung komplexer Zusammenhänge und zur Lösung praxis- relevanter Probleme befähigen. Global operierende Unternehmen, fortschreitende Digitalisie- rung, großer Wettbewerb und ein Zusammenwachsen der Kulturen erfordern ein Studium, das über Traditionelles hinausgeht. Das mit dem Fokus Business Information Systems ange- strebte Berufsbild bietet breit gefächerte Einsatzmöglichkeiten. Weiterhin werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und geübt, auf denen die unerlässliche soziale Kompetenz beruht. Als Gesamtkonzept bereitet das Curriculum auch auf die Übernahme von späterer Personal- und Führungsverantwortung vor.

Die Hochschule fördert entsprechend § 25 ihrer Grundordnung die Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit entsprechend ihrem Leitbild. Die Gleichstellungsbeauftragte und die Integrationsbeauftragte der Hochschule stellen die Umsetzung sicher und sind Ansprech- partner bei Problemen oder Beschwerden.

Die Geschlechterförder- und Integrationsrichtlinien sowie die Prüfungs- und Zulassungsord- nung gewährleisten darüber hinaus die Sicherstellung der Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit.

Frauen sind an der Hochschule wie folgt vertreten:

Tabelle 1: Anteil weiblicher Hochschulangehöriger (Stand Wintersemester 2016/17)

Hochschulangehörige	Insgesamt	Anzahl weiblich	Anteil weiblich in %
Studentinnen (exklusive Erasmusstudierende)	939	464	49,4
Professorinnen	25	8	32
Frauen in Führungspositionen (Präsidium, Studienprogramm- und Studiengangsleitungen, Serviceleitungen)	22	11	50
Mitarbeiterinnen insgesamt	88	55	62,5

Die Tabelle zeigt, dass der Anteil weiblicher Hochschulangehöriger im Bereich Studierende und Mitarbeiter nahezu ausgewogen ist. Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil an Professorinnen und Frauen in Führungspositionen weiter zu erhöhen.

Bewertung:

Die Qualifikationsziele des Studienganges umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche Befähigung, Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Der Studiengang trägt den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auf der Ebene des Studienganges werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Studierende mit Kindern, ausländische Studierende, Studierende mit Migrationshintergrund und/oder aus so genannten bildungsfernen Schichten, umgesetzt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	x		

2 Zulassung

Die Grundsätze für Auswahl und Zulassung der Studierenden sind unter § 6 der Studienordnung sowie unter § 4 der Zulassungsordnung definiert.

Die Zulassungsbedingungen regeln sich in Abhängigkeit der vorhergehenden (Hochschul-) Abschlüsse wie folgt:

- (1) Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme eines Bachelor-Studiums deutscher und europäischer Bewerber ist
1. die Allgemeine Hochschulreife oder
 2. die Fachhochschulreife.
 3. Beruflich Qualifizierten wird der Hochschulzugang nach Maßgabe des § 11 des Berliner Hochschulgesetzes eröffnet.

(2) Ausländische und staatenlose Studienbewerber sind zum Bachelor-Studium berechtigt, wenn

- a) kein Versagungsgrund gemäß Berliner Hochschulgesetzes (BHG) vorliegt und
- b) der Bildungsnachweis ein Bachelorstudium im Herkunftsland ermöglicht sowie eine der folgenden Zugangsbedingungen entsprechend des Beschlusses der Kultusministerkonferenz (KMK) in seiner jeweils aktuellen Fassung (Rahmenordnung für ausländische Studienbewerber) erfüllt sind
 - der Bildungsnachweis für den Hochschulzugang gemäß den „Bewertungsvorschlägen, (BV) – Ausländische Bildungsnachweise und ihre Bewertung in der Bundesrepublik Deutschland, herausgegeben vom Sekretariat der Kultusministerkonferenz, Zentralstelle für ausländische Bildungswesen (ZaB) – vorliegt
 - der Bildungsnachweis für den Hochschulzugang gemäß der Datenbank "Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise"(anabin) die Zulassung ermöglicht
 - eine nach BBiG/HwO nachweisliche, zweijährige Berufsausbildung mit anschließender dreijähriger Berufserfahrung schriftlich vorliegt und
- (c) das Auswahlverfahren gemäß § 6 der Studienordnung erfolgreich absolviert wurde.

(3) Weicht die Muttersprache von der Unterrichtssprache ab, muss für deutschsprachige Studiengänge ein Nachweis der erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache erbracht werden durch:

- DSH-Prüfung (Stufe 2)
- TestDaF (TDN 4 in allen Teilprüfungen)

oder gleichwertige Prüfungen/Zertifikate.

Die Prüfungsergebnisse dürfen nicht älter als 24 Monate sein und es muss mindestens mit „gut“ bestanden worden sein. Alle Nachweise werden im Einzelfall überprüft.

Deutschsprachige Studierende müssen zudem Englischkenntnisse auf mindestens der Niveaustufe B1 des vom Europarat empfohlenen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachweisen.

Zudem muss für englischsprachige Studiengänge ein Nachweis der erforderlichen Kenntnisse der englischen Sprache erfolgen durch

- TOEFL 87 ibt (direkte Aufnahme)
- TOEFL 79 – 86 ibt (mit Zusatzvereinbarung)
- TOEIC 785 (Listening/Reading 785, Speaking 160, Writing 150)
- IELTS (academic) 6.5 (mit einem Ergebnis von mindestens 6.0 pro Fertigkeit)
- CAE grade A, B, or C)
- CPE (grade A, B or C)
- Pearson English Test Academic (PTE-A): 58 Punkte.

Muttersprachler oder Bewerber, die einen englischsprachigen Schulabschluss und/ oder Studienabschluss haben, können auf Antrag vom Englischnachweis befreit werden. Alle Nachweise werden im Einzelfall überprüft. Zusätzlich wird die Ausdrucksfähigkeit des Bewerbers in einem persönlichen Gespräch eingeschätzt. Die Prüfungsergebnisse dürfen nicht älter als 24 Monate sein.

Für die Studiengänge der SRH Hochschule Berlin wurde eine Zulassungsbeschränkung auf maximal 30 Studierende pro Jahrgang festgelegt, um eine interaktive Lehre auf hohem Niveau zu gewährleisten.

Bewerbungen erfolgen zum überwiegenden Teil online über die Webseite der Hochschule und gehen per E-Mail im Admission Office ein. Im Admission Office werden innerhalb von maximal drei Tagen nach Eingang der E-Mail die Zugangsvoraussetzungen gem. der ent-

sprechenden Zulassungsordnungen anhand der Angaben im Bewerbungsbogen überprüft. Erfüllt ein Bewerber gemäß den Angaben auf dem Bewerbungsbogen die formalen Zulassungskriterien erfolgt ein Auswahlverfahren.

Alle Bewerber, die die formellen Voraussetzungen für den jeweiligen Studiengang erfüllen, erhalten eine Einladung zum Auswahlgespräch an die SRH Hochschule Berlin. In Ausnahmefällen (z. B. aufgrund einer zu großen Anreisedistanz) kann auf Wunsch des Bewerbers ein Interview via Skype oder Telefon geführt werden.

Wenn dem Admission Office die Entscheidung der Studienprogrammleitung vorliegt, werden die Bewerber innerhalb von maximal drei Tagen benachrichtigt.

Durch das individuelle Zulassungsverfahren wird festgestellt, ob persönliche Ziele, Motivation und Eignung eines Bewerbers mit den Vorstellungen und Anforderungen der Hochschule konform sind und einen erfolgreichen Studienabschluss erwarten lassen.

Die Bewerber erhalten zeitnah ein persönliches Feedbackgespräch mit der Studienprogrammleitung zum Ergebnis des Auswahlverfahrens. Das bedeutet, dass nach dem Vorliegen der Zulassungsentscheidung oder -ablehnung die Bewerber innerhalb von maximal drei Tagen vom Admission Office telefonisch und/oder schriftlich benachrichtigt werden. Im Falle einer positiven Zulassungsentscheidung wird den Bewerbern ein schriftliches Vertragsangebot unterbreitet. Für Rückfragen steht sowohl der Studienprogrammleiter als auch das Admission Office jederzeit zur Verfügung. Die Ergebnisse werden schriftlich auf einem Bewerbungsbogen festgehalten.

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt.

Die Zulassungsbedingungen stellen sicher, dass die Studierenden fremdsprachliche Lehrveranstaltungen absolvieren und die fremdsprachliche Literatur verstehen können.

Das Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung des Studienganges. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1	Zulassungsbedingungen	x		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren	x		

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

Folgende Übersicht zeigt das Curriculum des Studienganges in der sechssemestrigen Variante:


**Compendium of Modules
B.Sc. Business Information Systems
six semester, 180 credits**



Mod.No.	Module	Semester						Workload (1 Credit = 30hrs.)		Course Type e.g. lecture, seminar	Examination Type (1 hour = 60 minutes)	contribution to final grade
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	on campus hours	self-study hours			
		Credits										
Management		Credits										
M-2001	Introduction to Business Management	5						63	87	lecture/seminar	written examination 1,5h	3,57%
M-2002	Macro/Micro Economics	5						63	87	lecture/seminar	position paper and written examination 1h	3,57%
M-2003	Marketing			5				56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	3,57%
M-2004	Introduction to Business Information Systems	5						63	87	lecture/seminar	written examination 2h	3,57%
M-2005	Managerial Accounting					5		56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	3,57%
M-2006	Organisational Behaviour and Human Resource Management					5		56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	3,57%
M-2007	Law I			5				56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	3,57%
M-2009	Law II				5			56	94	lecture/seminar	oral examination	3,57%
M-2031	Business Case					5		56	94	lecture/seminar	seminar paper	3,57%
M-2010	Technological Foresight					5		56	94	lecture/seminar	position paper and oral examination	3,57%
M-2011	Corporate Finance					5		56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	3,57%
M-2012	Taxation and Audit	5						63	87	lecture/seminar	written examination 1,5h	3,57%
M-2013	Service and Quality Management						5	56	94	projektbasiertes Seminar	project report	3,57%
IT and Programming												
M-2014	Cloud Computing, Virtualization and Server Management		5					63	87	lecture/seminar	practical work	3,57%
M-2015	Information Security Management				5			56	94	lecture/seminar	written exam	3,57%
M-2016	Web Application using HTML 5 and CSS			5				56	94	lecture/seminar	case study [grading pass/fail]	0,00%
M-2017	Business Model Generation					5		56	94	lecture/seminar	presentation	3,57%
M-2018	Fundamentals of Algorithm		5					63	87	lecture/seminar	presentation [grading pass/fail]	0,00%

M-2019	IT Governance			5				56	94	lecture/seminar	exam	3,57%
M-2020	E-Commerce				5			56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	3,57%
Method												
M-2021	Academic Writing		5					63	87	lecture/seminar	seminar paper	3,57%
M-2022	Mathematics for Computer Science	5						63	87	lecture/seminar	written examination 1,5h	3,57%
M-2023	Statistics I		5					63	87	lecture/seminar	written examination 1,5h	3,57%
M-2024	Statistics II Using R			5				56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	3,57%
M-2025	Qualitative and Quantitative Business Research				5			56	94	lecture/seminar	seminar paper and oral examination	3,57%
Intercultural Skills												
M-2026	Personal Development		5					63	87	training-based seminar	presentation	3,57%
M-2027	Project Management	5						63	87	training-based seminar	presentation	3,57%
M-2008	Financial Accounting				5			56	94	training-based seminar	role play [grading pass/fail]	0,00%
M-2028	Language I		5					63	87	seminar	course work and written examination 1h	3,57%
M-2029	Language II			5				56	94	seminar	course work and written examination 1h [grading pass/fail]	0,00%
M-2030	Language III				5			56	94	seminar	course work and written examination 1h [grading pass/fail]	0,00%
Profil and Practice												
M-2032	Final Project						5	56	94	project-based seminar	project report[grading pass/fail]	0,00%
M-2033	Internship						10	30	270	internship	internship report [grading pass/fail]	0,00%
M-2034	Bachelor Thesis						10	20	280		Bachelor Thesis	7,18%
Credit Points/Semester		30	30	30	30	30	30					100,00%

Folgende Übersicht zeigt das Curriculum des Studienganges in der siebensemestrigen Variante:

Compendium of Modules B.Sc. Business Information Systems seven semester, 210 credits																
Mod.No.	Module	Semester							Workload (1 Credit = 30hrs.)		Course Type e.g. lecture, seminar	Examination Type (1 hour = 60 minutes)	contribution to final grade			
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	on campus hours	self-study hours						
Credits																
Management																
M-2001	Introduction to Business Management	5							63	87	lecture/seminar	written examination 1,5h	2,94%			
M-2002	Macro/Micro Economics	5							63	87	lecture/seminar	position paper and written examination 1h	2,94%			
M-2003	Marketing				5				56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	2,94%			
M-2004	Introduction to Business Information Systems	5							63	87	lecture/seminar	written examination 2h	2,94%			
M-2005	Managerial Accounting							5	56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	2,94%			
M-2006	Organisational Behaviour and Human Resource Management							5	56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	2,94%			
M-2007	Law I				5				56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	2,94%			
M-2009	Law II					5			56	94	lecture/seminar	oral examination	2,94%			
M-2031	Business Case							5	56	94	lecture/seminar	seminar paper	2,94%			
M-2010	Technological Foresight							5	56	94	lecture/seminar	position paper and oral examination	2,94%			
M-2011	Corporate Finance							5	56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	2,94%			
M-2012	Taxation and Audit	5							63	87	lecture/seminar	written examination 1,5h	2,94%			
M-2013	Service and Quality Management							5	56	94	projektbasiertes Seminar	project report	2,94%			
IT and Programming																
M-2014	Cloud Computing, Virtualization and Server Management		5						63	87	lecture/seminar	practical work	2,94%			
M-2015	Information Security Management					5			56	94	lecture/seminar	written exam	2,94%			
M-2016	Web Application using HTML 5 and CSS				5				56	94	lecture/seminar	case study [grading pass/fail]	0,00%			
M-2017	Business Model Generation							5	56	94	lecture/seminar	presentation	2,94%			
M-2018	Fundamentals of Algorithm		5						63	87	lecture/seminar	presentation [grading pass/fail]	0,00%			
M-2019	IT Governance				5				56	94	lecture/seminar	exam	2,94%			
M-2020	E-Commerce					5			56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	2,94%			

Method													
M-2021	Academic Writing		5						63	87	lecture/seminar	seminar paper	2,94%
M-2022	Mathematics for Computer Science	5							63	87	lecture/seminar	written examination 1,5h	2,94%
M-2023	Statistics I		5						63	87	lecture/seminar	written examination 1,5h	2,94%
M-2024	Statistics II Using R				5				56	94	lecture/seminar	written examination 1,5h	2,94%
M-2025	Qualitative and Quantitative Business Research					5			56	94	lecture/seminar	seminar paper and oral examination	2,94%
Intercultural Skills													
M-2026	Personal Development		5						63	87	training-based seminar	presentation	2,94%
M-2027	Project Management	5							63	87	training-based seminar	presentation	2,94%
M-2008	Financial Accounting				5				56	94	training-based seminar	role play [grading pass/fail]	0,00%
M-2028	Language I		5						63	87	seminar	course work and written examination 1h	2,94%
M-2029	Language II				5				56	94	seminar	course work and written examination 1h [grading pass/fail]	0,00%
M-2030	Language III					5			56	94	seminar	course work and written examination 1h [grading pass/fail]	0,00%
Profil and Practice													
M-2032	Final Project							5	56	94	project-based seminar	project report[grading pass/fail]	0,00%
M-2033	Internship							10	30	270	internship	internship report [grading pass/fail]	0,00%
M-2034	Bachelor Thesis							10	20	280		Bachelor Thesis	5,88%
Foreign Expertise Module													
AKM1	Elective Module 1: Internship Abroad			30					20	880	internship	internship report	17,68%
AKM2	Elective Module 2a: General Studies Abroad (at an university abroad)			30							lecture/seminar	course-depending exam	17,68%
AKM2	Elective Module 2b: General Studies Abroad (at SRH Hochschule Berlin)			30					336	564	lecture/seminar	course-depending exam	17,68%
Credit Points/Semester		30	30	30	30	30	30	30					100,00%

Das Curriculum des Studienganges ist vierstufig aufgebaut:

Fachwissen: Zunächst werden die wirtschaftswissenschaftlichen und technologischen sowie die sich im interdisziplinären Kontext ergebenden Grundlagen und Qualifikationen synergetisch vermittelt. Ziel ist es, den Studierenden sowohl einen möglichst breiten Einblick in die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften als auch ein Fundament fachspezifischer Kenntnisse im Technologiebereich zu eröffnen.

Skills: Hier werden Sprachen, interkulturelle Kompetenzen, Techniken der Moderation und des Konfliktmanagements sowie Verhandlungskompetenz und Rhetorik vermittelt, die wesentliche Kompetenzen für die Arbeit in international agierenden Unternehmen darstellen.

Methoden: Hier werden die wesentlichen Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, um die Studierenden zur selbstständigen wissenschaftlichen Problemlösung zu befähigen.

Profil und Praxis: Die vierte Stufe dient der Profilbildung und Praxisorientierung. Das 5. Fachsemester soll die Studierenden durch konkrete Aufgabenstellungen und Mitarbeit in einem Unternehmen an das betriebswirtschaftliche Betätigungsfeld in der Berufspraxis heranzuführen (Praxissemester). Es dient insbesondere auch dazu, im bisherigen Studium erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und im Sinne angewandter Wissenschaft die Studierenden in die Lage zu versetzen, ein differenziertes Verständnis aus der Praxis, möglichst aus ihrem späteren Berufsfeld, für die im Vertiefungsstudium zu vermittelnden Inhalte und wissenschaftlichen Methoden zu entwickeln. Den Abschluss des Studiums bildet die Abschlussprüfung mit Bachelorarbeit und Verteidigung.

Die Bezeichnung des Studiengangs „Business Information Systems, resultiert aus den Inhalten der Lehrmodule. Zudem ist es die gängige Übersetzung des deutschen Begriffs Wirtschaftsinformatik. Hierdurch grenzt er sich insbesondere von Studiengangsbezeichnungen, die sich einseitig auf Management bzw. auf Informatik fokussieren, ab. Insofern wird bereits durch die Verwendung des Begriffs „Business“, die strategische Dimension der marktorientierten Unternehmensführung deutlich. Der Begriff „Information Systems“, begründet sich durch die durchweg technologischen Inhalte sowie das spätere Wirkungsfeld der Absolventen.

Die Abschlussbezeichnung B. Sc. wurde gewählt, weil diese den hohen Anteil an Informatik- und Technologie-Inhalte widerspiegelt.

Bewertung:

Das Curriculum trägt den Zielen des Studienganges angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.

Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die Abschluss- und die Studiengangsbezeichnung entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

In der Regel schließen die Module mit einer jeweils das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab. Die Ausnahmen dieser Regel (Bsp. Sprachkurse) erachten die Gutachter als sinnvoll. Jedes Modul schließt in der Regel mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab. Die Gutachter hatten während der Begutachtung vor Ort die Möglichkeit sich Prüfungen und Abschlussarbeiten anderer Studiengänge anzuschauen und sehen bei dem zu akkreditierenden Studiengang keine Hindernisse für die wissens- und kompetenzorientierte Umsetzung.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	x		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	x		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	x		

3.2 Strukturelle Umsetzung

Regelstudienzeit	6 bzw. 7 Semester (Business Information Systems)
Anzahl der zu erwerbenden ECTS-Punkte	180/210 (Business Information Systems)
Studentische Arbeitszeit pro ECTS-Punkt	30 h
Anzahl der Module des Studienganges	34
Module mit einer Größe unter 5 ECTS-Punkte inklusive Begründung	keine
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte in 8 Wochen

	Wo geregelt in der Prüfungsordnung?
Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	§ 11 PO
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	§ 12 PO
Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	§ 8 PO
Studentische Arbeitszeit pro ECTS-Punkt	§ 10 PO
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS	§ 10 PO
Vergabe eines Diploma Supplements	§ 13 PO

Die drei- bzw. dreieinhalbjährige Studienzeit des Bachelorstudienganges setzt sich aus 6 bzw. 7 Semestern zu je 14 Studienwochen zusammen. Jedes Studienjahr ist in zwei Semester unterteilt. In jedem der 6 bzw. 7 Studiensemester werden jeweils 30 Credits vergeben. Pro Studienjahr ergeben sich somit 60 Credits; insgesamt 180 bzw. 210 Credits.

Jedes Modul weist mindestens einen Umfang von 5 ECTS-Punkten auf. Nicht jedes Modul ist dabei mit einer bewerteten Prüfungsleistung versehen, um die Arbeitsbelastung der Studierenden in einem angemessenen Umfang zu halten. Vom ersten bis zum fünften Semester müssen die Studierende pro Semester sechs Prüfungen ablegen. Im sechsten Semester schreiben sie drei Prüfungen und die Bachelorarbeit. Auch im sechsten Semester findet das Pflichtpraktikum statt, welches mit zehn ECTS-Punkte gewichtet wird. Außerdem ist das Curriculum so gestaltet, dass die Studierenden auch Wahloptionen nutzen können, um individuelle Interessen innerhalb bestimmter Module zu verfolgen. Dies gilt insbesondere für die Projekte sowie für die Sprachmodule und die Abschlussarbeit, bei der ein Unternehmenspartner frei gewählt werden kann.

Die konsequente Anwendung des ECTS-Systems unter der Berücksichtigung der Lissabon Konvention ermöglicht Studienwechslern aus anderen Hochschulen einen Quereinstieg mit Anerkennung von bisher erbrachten Studienleistungen. Studien- und Prüfungsleistungen, die in einem anderen Studiengang an einer in- oder ausländischen Hochschule erbracht worden sind, werden angerechnet, sofern sich die dabei erlangten Lernergebnisse in Inhalt, Quali-

kationsniveau und Profil von denjenigen eines Studienganges, für den die Anrechnung beantragt wird, nicht wesentlich unterscheiden. In diesem Sinne liegt ein wesentlicher Unterschied vor, wenn der Antragsteller voraussichtlich beeinträchtigt wird, das Studium erfolgreich zu absolvieren. Die Beweislast für die Geltendmachung wesentlicher Unterschiede liegt bei der Hochschule. Das Prüfungsamt prüft den Antrag und legt ihn zur Genehmigung dem Prüfungsausschuss vor. Anträge werden innerhalb von maximal acht Wochen geprüft. Die Abschlussnote wird nach dem ECTS-System ausgewiesen und immer über drei Jahrgänge gemittelt.

Ein explizites Mobilitätsfenster ist nicht vorgesehen, aber dadurch, dass der Studiengang keine semesterübergreifende Module hat ist die Mobilität gegeben.

Bewertung:

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Der Studiengang ist modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und nachvollziehbar hergeleitet. Vorgesehene Praxisanteile werden so gestaltet, dass CP erworben werden können. Module umfassen in der Regel mindestens 5 CP. Der Studiengang ist so gestaltet, dass er Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bietet. Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben.

Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht.

Die Hochschule hat eine verabschiedete Prüfungsordnung vorgelegt. Diese gilt für bestimmte Studiengänge der SRH und soll auch für den vorliegenden Studiengang gelten. Dies geht aus der Ordnung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht hervor.

Die Vorgaben für den Studiengang sind in der Ordnung unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen sind festgelegt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Abschlussnote wird auch mit einer relativen Note angegeben.

Der Studiengang bietet die Möglichkeit ein sechssemestriges (180 CP) oder ein siebensemestriges Studium (210 CP) abzuschließen. Nach den ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen Teil A1 (1.3) beträgt bei konsekutiven Studiengängen die Gesamtregelstudienzeit im Vollzeitstudium fünf Jahre (zehn Semester). Bei den oben genannten Möglichkeiten ist in der vorgelegten Prüfungsordnung derzeit nicht transparent dargelegt, welche der zwei Varianten zum konsekutiven Abschluss mit 10 Semestern führt.

Insgesamt empfehlen die Gutachter daher folgende **Auflage**:

Die Hochschule legt eine rechtsgeprüfte, verabschiedete und veröffentlichte Prüfungsordnung vor, aus der hervorgeht, ob die sechssemestriges (180 CP) oder die siebensemestriges (210 CP) Variante des Studienganges zum konsekutiven Abschluss mit 10 Semestern führt

(Rechtsquelle: Ziffern 2.2, 2.5 und 2.8 Regeln des Akkreditierungsrates)

Da der Studiengang auf Englisch gelehrt wird, empfehlen die Gutachter eine englische Version der PO den Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nach Ansicht der Gutachter wird die Studierbarkeit durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote gewährleistet sein. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.

Die Inhalte der regelmäßig durchgeführten Veranstaltungsevaluation sind definiert und das Verfahren ist transparent gestaltet. Hinsichtlich der Workload-Berechnung ist darüber hinaus festzustellen, dass diese nicht durch eine systematische Workload-Erhebung gestützt wird. Die Studierenden haben keine Möglichkeit, persönliche Rückmeldungen zur Arbeitsbelastung zu geben. Daher empfehlen die Gutachter folgende **Auflage**:

Die Hochschule verwendet in der Lehrveranstaltungsevaluation einen Fragebogen, durch den ermittelt wird, ob der tatsächliche Workload mit dem veranschlagten Workload übereinstimmt, wesentlich höher oder niedriger ist, und passt den Workload der Module den Ergebnissen entsprechend an.

(Rechtsquelle: Ziffer 2.4 Regeln des Akkreditierungsrates)

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2 Strukturelle Umsetzung			
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung	x		
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung			Auflage
3.2.3 Studierbarkeit			Auflage

3.3 Didaktisches Konzept

Die SRH Hochschule Berlin zielt darauf ab, die Rollenverteilung zwischen Lehrenden und Lernenden durch eine intensive Beteiligung der Studierenden so zu gestalten, dass Selbstständigkeit und Initiative der Studierenden gestärkt werden. Großer Wert wird auf Beratung und Förderung der Studierenden in kleinen Gruppen gelegt. Arbeitsgruppen bestehen in der Regel aus maximal vier bis fünf Studierenden. Das Studium in Arbeitsgruppen, die nach Themen, Dauer und Zusammensetzung variieren, spielt eine große Rolle. Der Wechsel der Studienformen zwischen Plenum der Studiengruppe und Arbeitsgruppen stärkt die Fähigkeit zur Teamarbeit. Bei der Bestimmung der Studienplatzanzahl war insbesondere das an den Leitzielen orientierte didaktische Konzept ausschlaggebend. Deshalb wurde zur konsequenten Verfolgung des Ziels, eine interaktive Lehre durchzuführen, die Gruppengröße je nach Studiengang in der Regel auf 15 bis 30 Studierende begrenzt. Entsprechend sind die Seminarräume an der Hochschule ausgelegt.

Des Weiteren wird durch die SRH Hochschule Berlin sichergestellt, dass insgesamt ein Betreuungsschlüssel von 1:24 gesichert ist. Dies gilt auch bei einem geplanten kontinuierlichen Wachstum der Studierendenzahlen. Professoren, Dozenten und wissenschaftliche Mitarbeiter stehen auch außerhalb ihrer Veranstaltungen für die Förderung der Studierenden zur Verfügung.

Zudem wird das Peer-Group-Learning durch die Hochschule und Professoren verfolgt und unterstützt. Die Studierenden werden innerhalb der Lehrveranstaltungen dazu animiert, im Team die Übungen und Aufgaben zu bearbeiten und zu lösen, aber auch dazu, im Zuge der Prüfungsvorbereitungen schwächere Studierende zu unterstützen.

Weiterhin werden die Studierenden von Beginn an angeleitet, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten. Die einzelnen Prüfungsleistungen sollen nicht nur das vorhandene Wissen abprüfen, sondern durch kontinuierliche Erarbeitung von Hausarbeiten, Präsentationen und

mündliche Prüfungen die wissenschaftliche Argumentations- und Strukturierungsfähigkeit verbessern.

Von Studienbeginn an bis zur Master-Arbeit wird durch Verzahnung des theoretischen Wissens mit Praxisprojekten ein Handlungs- und Anwendungsbezug hergestellt.

Jedes Modul zeichnet sich durch eine Methodenvielfalt aus. Wissensinhalte werden im Lehrgespräch vor dem Plenum vermittelt, dabei wird auf eine möglichst interaktive und seminaristische Unterrichtsgestaltung geachtet.

Das theoretisch vermittelte Wissen wird mit praktischen Fallbeispielen oder Übungen gefestigt. Dies kann sowohl während der Kontaktzeit im Unterricht als auch als Hausaufgabe sowie über eLearning-Prozesse und über das Internet geschehen.

Vor dem Hintergrund des erworbenen Wissens oder aktueller Ereignisse erarbeiten Arbeitsgruppen Einzelthemen und präsentieren diese multimedial vor dem Plenum. Die Bearbeitungszeit kann sich dabei auch über mehrere Wochen eines Semesters erstrecken. Dabei wird das Wissen mit eigenen Erfahrungen angereichert, um es praktisch nutzbar zu machen. Die Betreuung der Arbeitsgruppen kann virtuell oder im Rahmen des Unterrichts erfolgen. Ergänzende Exkursionen und insbesondere Projektarbeit in Unternehmen sowie die Berücksichtigung aktueller Publikationen sind ebenfalls wichtiger Gegenstand des Studiums. Während des Unterrichts und zu dessen Ergänzung bieten sich Literaturempfehlungen oder per Web bereitgestellte Dateien und Texte als Arbeitsmaterialien an; multimediale Anwendungen sind ausdrücklich erwünscht. Für die Organisation steht mit Moodle ein spezielles webbasiertes Lernmanagementsystem zur Verfügung. Sollten in einzelnen Modulen ergänzende oder spezielle Methoden angewandt werden, so sind diese im Anschluss an das jeweilige Modul gesondert beschrieben.

Bewertung:

Das didaktische Konzept des Studienganges ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. Im Studiengang sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Die begleitenden Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3	Didaktisches Konzept		x	

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Das Lehrpersonal der Hochschule besteht aus Professoren, wissenschaftlichen Angestellten und Lehrbeauftragten. Wissenschaftliche Kernfächer werden dabei durch die Professoren abgedeckt. Der Bedarf an Professuren wird in jedem Semester durch das Präsidium und den akademischen Senat festgestellt. Die wissenschaftlichen Angestellten unterstützen in der Lehre, z. B. im Rahmen von Seminaren. Durch Lehrbeauftragte wird die Lehre vor allem mit praxisbezogenen Inhalten bereichert.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 100 des Berliner Hochschulgesetzes in der Fassung vom 26. Juli 2012. Von allen Bewerbern werden umfangreiche Erfahrungen in der Hochschullehre, hervorragende Forschungsbeiträge sowie sehr gute Englischkenntnisse erwartet.

Seit dem Sommersemester 2013 werden einmal im Semester Qualifikationsmaßnahmen für die Gestaltung der Lehre angeboten. Im Sommersemester 2013 betraf dies die Einführung und Schulung zu den Smartboards. Im Wintersemester 2013/14 fand ein „Innovation Day Teaching“ als Workshop statt, in dem Verbesserungspotenziale in der Lehre diskutiert, Maßnahmen abgeleitet und neue Ideen generiert wurden. Als Fortsetzung des Weiterbildungsangebotes wurde im Sommersemester 2014 ein „R-Workshop“ angeboten, welcher sich mit der Programmiersprache „R“, sowie Korrelations-, Regressions- und Faktorenanalysen beschäftigte. 2015 wurde ein Kurs zum Thema Moodle und dessen Einsatz im Rahmen der Lehrveranstaltungen durchgeführt, bei dem es um die Erhöhung der Lernaktivitäten und die Möglichkeiten ging, den Wissensstand der Studierenden durch Moodle-basierte Tests herauszufinden.

An der Hochschule gibt es für jeden Studiengang eine zuständige Leitung, um eine sehr gute fachliche und persönliche Betreuung der Studierenden zu gewährleisten. Der Studiengangsleiter wird auf Zeit aus dem Kreis der Professoren einvernehmlich durch das Präsidium und den akademischen Senat für die Dauer von zwei Jahren bestellt.

Die Studienprogrammleitung nimmt die folgenden Aufgaben in Abstimmung mit den jeweiligen Dozenten wahr:

- Unterstützung und Beratung der Lehrenden,
- Moderationsfunktion zwischen Lehrenden und Studierenden bei Problemen,
- Aktualisierung der Lehrinhalte,
- Erstellung und Kontrolle der Lehrpläne,
- Projektkoordination (z. B. Akkreditierungen),
- Prüfungsausschussvorsitz,
- Planung, Steuerung und Dokumentation der Lehrveranstaltungen,
- Abstimmung von Prüfungsterminen und
- Abstimmung von Exkursionen, Veranstaltungen und Gastrednern.

Das nichtwissenschaftliche Personal der Hochschule übernimmt die Verwaltungstätigkeiten rund um das Bewerbungsverfahren, die Organisation des Studiums und die angebotenen Services. Die Verwaltungsmitarbeiter stellen den reibungslosen Ablauf der alltäglichen Prozesse sicher. Alle Informationen über Zuständigkeiten hängen im Foyer der Hochschule aus, an dem sich Studierende informieren und orientieren können. Jeder Servicebereich hat ein eigenes Informationsboard, an dem aktuelle News, Informationen oder Hinweise bekannt gegeben werden.

In einem Stellenschlüssel sind die Anzahl der Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und Wissenschaft pro Studiengang anhand der Anzahl der Studierenden dargelegt, sodass ein gutes Betreuungsverhältnis für Studierende gesichert ist.

Die Hochschule bietet allen Studierenden wochentags von 9:00-18:00 Uhr – auch in der lehrfreien Zeit – ihre Unterstützung in folgenden Bereichen an:

- Studienbüro,
- Student Welcome Centre/Studienberatung,
- Student Service,
- IT-Service,
- Career Service,
- Funding and Scholarships,

- International Office,
- Visa Service,
- Language Center,
- Examination Office und
- Bibliothek.

Für die Servicebereiche werden Qualifizierungsmaßnahmen zur Sicherstellung einer hohen Qualität und Aktualität angeboten und organisiert. Dies betrifft unter anderem den Besuch von Tagungen des DAAD, zum Hochschulmanagement oder zu den Themen Systemakkreditierung und Prozessmanagement sowie die Teilnahme an Intensiv-Sprachkursen und Kommunikationstrainings. Verwaltungsmitarbeiter haben in den letzten Jahren beispielsweise an Weiterbildungen für „Effiziente Kommunikationstechniken“, „Projektmanagement“, „Mitarbeiterführung“, „Hochschulrecht“, und „Zeit- & Selbstmanagement“, teilgenommen. In den jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächen können alle Hochschulmitarbeiter ihre Weiterbildungswünsche an das Präsidium herantragen. Fortwährend werden die Mitarbeiter im Umgang mit den Campusmanagementsystemen der Hochschule geschult. Darüber hinaus gibt es einen wöchentlich freien Forschungstag für Verwaltungsmitarbeiter, die eine Promotion anstreben.

Die persönliche Weiterentwicklung ist ein wichtiger Bestandteil der SRH-Leitkultur. So werden Mitarbeiter, die berufsbegleitend studieren, in ihrem Zeitmanagement unterstützt. Ferner werden fachliche Umorientierungen der Mitarbeiter (z. B. von Verwaltungsaufgaben in den wissenschaftlichen Bereich) aktiv vom Präsidium unterstützt.

Bewertung:

Der Studiengang wird zum Wintersemester 2017/18 erstmals starten. Neben den bisher in der Studiengangsentwicklung involvierten Lehrenden plant die Hochschule in den kommenden Monaten weitere Lehrende für den Studiengang zu verpflichten. Demensprechend waren zum Zeitpunkt der Begutachtung vor Ort noch nicht alle notwendigen Informationen zum Lehrpersonal verfügbar. Die Gutachter empfehlen daher folgende **Auflage**:

Die Hochschule weist vor Studienstart anhand einer Lehrverflechtungsmatrix sowie durch Vorlage der entsprechenden Lebensläufe des Lehrpersonals nach, dass die adäquate quantitative und qualitative personelle Durchführung des Studienganges gewährleistet ist.

(Rechtsquelle: Ziffer 2.7 „Ausstattung“ der Regeln des Akkreditierungsrates)

Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Die Studiengangsleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller im Studiengang Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung des Studiengangskonzeptes.

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal		Auflage	
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	x		
4.1.3	Verwaltungspersonal	x		

4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)

Die Hochschule beteiligt oder beauftragt keine Hochschulen oder Organisationen mit der Durchführung von Teilen des Studienganges.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			x

4.3 Sachausstattung

In sämtlichen Gebäuden der Hochschule verfügen die Hochschulangehörigen über drahtlosen Internetzugang. Die Hochschule ist Mitglied im EDUROAM-Netzwerk, womit es den Studierenden möglich ist, auch an anderen Universitäten, etwa bei einem Auslandssemester oder beim Arbeiten in der Bibliothek der TU Berlin, das Internet zu nutzen. Umgekehrt können Studierende von anderen Universitäten an der Hochschule mit ihren EDUROAM-Zugangsdaten das Internet nutzen.

Den Studierenden stehen zwei Farb- bzw. Schwarzweiß-Kopierer zur Verfügung, die neben den üblichen Kopierfunktionen (Lochen, Tackern, usw.) auch zum Ausdrucken von Dokumenten via WLAN oder USB-Stick verwendet werden können. Weiterhin können mit den Kopierern Scans angefertigt werden, die dem Nutzer per E-Mail zugesendet werden. Die Mitarbeiter der Hochschule stehen pro Etage mehrere Druckgeräte (farbig und schwarz-weiß) sowie Scan- und Kopiermöglichkeiten zur Verfügung.

Die Mitarbeiter der Hochschule arbeiten an Laptops oder PCs, die von der Hochschule gestellt werden. Die Rechner sind üblicherweise mit Windows 10, MS Office 2010 und Firefox bestückt. Weitere Software wird nach Bedarf aufgespielt. Studierende arbeiten mit ihren eigenen Laptops. Den Studierenden stehen zwei PC-Pools mit jeweils sechs Geräten zur Verfügung, die mit Windows 10, MS Office 2010 und diversen Programmen zur Bild- und Video-Bearbeitung ausgestattet sind.

Als zentrale Lernplattform zum Informationsaustausch zwischen Lehrenden und Studierenden wird an der Hochschule das System "Moodle" eingesetzt. Einen Überblick über den aktuellen Notenstand können die Studierenden über das CampusNet-System erhalten. Ferner erhält jeder Studierende eine Hochschul-E-Mail-Adresse. Über die App der Hochschule sind u.a. Informationen zum Studium wie Lehrveranstaltungen sowie Prüfungspläne und –ergebnisse abrufbar.

Im Eingangsbereich des Hauptgebäudes und des Seminargebäudes befindet sich jeweils eine digitale Informationsstelle, die auf übersichtlichem Bildschirm aktuelle Raumbelagungen und weitere nützliche Informationen präsentiert.

Alle Seminarräume in Berlin sind mit Beamern und Projektionsflächen ausgestattet, in zwei Seminarräumen befinden sich Smartboards. Weiterhin ist ein mobiles Smartboard vorhanden. Diverse zusätzliche Technik, die für den Unterricht benötigt wird, etwa Audioabspielgeräte oder Kamera, können von den Lehrenden ausgeliehen werden. Darüber hinaus stehen eine Vielzahl an portablen Whiteboards, Flipcharts und der Moderationskoffer für eine individuelle Gestaltung der Seminare zur Verfügung.

Die Hochschule verfügt über ein hauseigenes Rechenzentrum, das mit mehreren Servern ausgestattet ist, auf denen das "Moodle"-System und die E-Mails sowie weitere Anwendungen für das Intranet (Fileserver, Printserver etc.) gehostet werden.

Die Hochschulbibliothek steht als Serviceeinrichtung für wissenschaftliche Recherchen allen Mitgliedern der Hochschule montags bis donnerstags von 9:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung. Mit den Bibliotheken der TU Berlin und der Deutschen Messebibliothek bestehen Kooperationen, die die Mitnutzung der Bibliotheksangebote durch die Studierenden ermöglichen. Die unmittelbare Nähe der TU-Bibliothek zur Hochschule ermöglicht den Studierenden den Zugang zu Literatur auch nach Schließung der hochschuleigenen Bibliothek. Alle Studierenden der Hochschule erhalten einen kostenlosen TU-Bibliotheksausweis, mit dem sie selbständig Medien über die Fernleihe bestellen können.

Die Medien der Hochschulbibliothek können in einem Online-Katalog recherchiert, vorgemerkt und verlängert werden. Die Bibliotheks-Services richten sich stark nach den Anforderungen von Lehre und Forschung an der Hochschule.

Der frei zugänglich aufgestellte Buchbestand umfasst zurzeit rund 5.000 Bücher und wird durch Neuerwerbungen fortlaufend erweitert. Es handelt sich in erster Linie um Lehrbücher und Kursliteratur entsprechend dem Curriculum.

Es liegen vier Tageszeitungen in Deutsch und Englisch aus. Darüber hinaus wurden rund 20 Zeitschriften im Print- und/oder Online-Format erworben. Alle Zeitungen und Zeitschriften sind in der Zeitschriftendatenbank (ZDB) nachgewiesen.

Die Bibliothek verfügt über einen wachsenden Bestand von aktuellen elektronischen Ressourcen (z. B. EBSCO PsycARTICLES, Hogrefe Journals, Statista).

Die elektronischen Ressourcen werden im fortlaufend aktualisierten Bibliotheksbereich der Homepage der Hochschule präsentiert. Der Zugriff darauf ist für alle Hochschulmitglieder per Proxy-Konfigurations-URL möglich.

Bewertung:

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der Literaturlausstattung und ggf. dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3	Sachausstattung			
4.3.1	Unterrichtsräume	x		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	x		

4.4 Finanzausstattung (relevant für nichtstaatliche Hochschulen)

Die Hochschule ist nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag zu kaufmännischer Wirtschaftsführung und ordnungsgemäßer Buchhaltung verpflichtet. Dementsprechend erfolgt die Planung nach kaufmännischen und nicht nach kameralistischen Grundsätzen.

Seit 2011 schließt die SRH Hochschule Berlin mit einem positiven Betriebsergebnis ab. Seit her finanziert sich die Hochschule aus eigener Kraft. Die für 2015 erwarteten und für die Folgejahre geplanten Jahresüberschüsse unterstützen den weiteren Ausbau der Hochschule und Investitionen in weitere Qualitätssteigerungen.

Mit dem Trägerwechsel (zum 01.10.2007) wurde eine Erhöhung des Stammkapitals durchgeführt. Dieses Kapital steht der Hochschule in voller Höhe und dauerhaft zur Verfügung.

Die SRH Holding als Gesellschafterin hat nach Verlängerung der staatlichen Anerkennung durch das Land Berlin 2014 eine Patronatserklärung des Inhalts abgegeben, dass die an der Hochschule immatrikulierten Studierenden ihr Studium ordnungsgemäß beenden können.

Bewertung:

Eine adäquate finanzielle Ausstattung des Studienganges ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4	Finanzausstattung		x	

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Für die Implementierung, Umsetzung, Qualitätssicherung und -entwicklung wurde vom Präsidium ein Qualitätslenkungskreis eingesetzt. Dieser dokumentiert das Qualitätssicherungssystem der Hochschule und aktualisiert das Qualitätshandbuch. Letzteres legt das an der Hochschule praktizierte Qualitätsmanagementsystem sowie die Prozesse und Instrumente zur Umsetzung dar. Der Qualitätslenkungskreis wird vom Qualitätsbeauftragten geleitet und regelmäßig, mindestens einmal pro Monat, einberufen.

Mit der Einrichtung der Stelle eines Mitarbeiters Qualitätsmanagement 2016 wird die Qualitätssicherung und -entwicklung der SRH Hochschule Berlin zentral koordiniert und optimiert. Das Jahr 2016 stand unter dem Motto der Qualität. Im jährlichen Strategie-Workshop wurden zentrale Themen gesammelt, diskutiert und festgehalten.

Die Evaluation durch Studierende ist Bestandteil des Studienganges. Kurz vor dem Ende jedes Semesters finden die Evaluierung der Lehrveranstaltungen und einmal jährlich eine Zufriedenheitsumfrage statt, so dass am Ende des Semesters noch ein Feedbackgespräch einerseits mit der gesamten Kohorte und andererseits mit einzelnen Studierenden und Dozenten stattfinden kann. Der Studiengangsleiter formuliert auf Grundlage dieser Evaluierung Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung die einmal in die Lehrplanung für nächste Semester einfließen und zum anderen vor Beginn des nächsten Semesters mit den administrativen und wissenschaftlichen Mitarbeitern besprochen werden; hinzu kommt ein Dozententreffen mit den Lehrenden, bei dem die Maßnahmen mitgeteilt und diskutiert werden. Am Anfang des Folgesemesters bespricht der Studiengangsleiter mit den aus dem Auslandssemester zurückkommenden Studierenden deren Auslandssemesterevaluation, die dem International Office nach Rückkehr vorzulegen ist, und leitet daraus geeignete Maßnahmen für ggfs. erforderliche Anpassungen für das Auslandssemesterstudienplanes ein. Während des Semesters finden Informationsveranstaltungen mit zukünftigen Auslandsstudierenden statt, um diese gut auf ihren Aufenthalt vorzubereiten.

Die Durchführung der Evaluation, die Auswertung der Ergebnisse und das Umsetzungscontrolling erfolgen in der Verantwortung des Studiengangsleiters. Dieser berichtet dem Vizepräsidenten Lehre. Die Ergebnisse werden den Studierenden erläutert. Im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung der Studienqualität finden im Anschluss an die Lehrevaluationen Gespräche und Zielvereinbarungen zwischen Studiengangsleiter und den betroffenen Dozenten statt.

Am Ende des Semesters führt jeder Studiengangsleiter mit den Studierendenprechern ein Feedback-Gespräch durch, um sich selbst einen Eindruck vom Lernerfolg der Studierenden zu verschaffen. Dieses Gespräch und die anonymen Evaluationen der Studierenden sind die Grundlage für die Optimierung der Lehre und des Studienprogramms.

Auf der Studiengangsebene finden vor Semesterbeginn und auch während des Semesters Dozententreffen in unterschiedlicher Zusammensetzung je nach Zielsetzung statt, deren Ergebnisse von Studiengangsleiter gebündelt in einen Maßnahmenkatalog übertragen und während des Semesters umgesetzt werden. Dem schließt sich ein Feedback durch die Lehrenden mit ggfs. (erneuter) Nachsteuerung durch den Studiengangsleiter an.

Ein Mal pro Semester findet ein Treffen des „Team Lehre-Networking“, statt, bei dem alle Professoren, Dozenten, wissenschaftlichen Angestellten sowie Lehrbeauftragte die Querschnittsfragestellungen bzw. Verbesserungspotenziale in der Lehre identifizieren und Optimierungsmaßnahmen erarbeiten. Zusätzlich dienen diese Treffen dazu, sich über die Gestaltung der inhaltlichen Schnittstellen und die komplementären Inhalte der Module auszutauschen. In diese Treffen werden auch die allgemeingültigen Ergebnisse der Lehrevaluationen einbezogen.

Bewertung:

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen des Studienganges berücksichtigt.

Hinsichtlich der Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung wird auf das Kapitel 3.2 verwiesen.

Die Hochschule berücksichtigt Evaluationsergebnisse, Untersuchungen, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs. Die Gutachter erachten es als empfehlenswert die Untersuchungen des Absolventenverbleibs weiter auszubauen und diese nicht nur ein Jahr nach dem Abschluss stattfinden zu lassen, sondern auch beispielweise 3 Jahre danach.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x		

Qualitätsprofil

Hochschule: SRH Hochschule Berlin

Bachelor-Studiengang: Business Information Systems (B.Sc.)

Beurteilungskriterien

Bewertungsstufen

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Zielsetzung	x		
2.	Zulassung			
2.1	Zulassungsbedingungen	x		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren	x		
3.	Inhalte, Struktur und Didaktik			
3.1	Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	x		
3.1.2	Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	x		
3.1.3	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	x		
3.2	Strukturelle Umsetzung			
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung	x		
3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung		Auflage	
3.2.3	Studierbarkeit		Auflage	
3.3	Didaktisches Konzept	x		
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal		Auflage	
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	x		
4.1.3	Verwaltungspersonal	x		
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			x
4.3	Sachausstattung	x		
4.3.1	Unterrichtsräume	x		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	x		
4.4	Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen)	x		
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x		